

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 41

Artikel: Die Goldenen Zitronen
Autor: Kamerun, Schorsch / Held, Sönke / Hedrich, Wolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE GOLDENEN ZITRONEN



Kultband einer Prollkidgeneration

Einen Steinwurf nur entfernt von den besetzten Häusern der berühmt-berüchtigten Hamburger "Hafenstrasse", liegt Schorsch Kamerun - Sänger der GOLDENEN ZITRONEN im Bett und schaut sich im Fernsehen Bilder der diversen Flugzeugkatastrophen an. Auf dem Fussboden Vitaminsäfte, an der Wand ein Adventskalender. - Neues Kultidol einer Teenie-Generation?!?

Auf dem Schreibtisch stapeln sich Briefe von Fans, die Schorsch Fotos von sich und ihm zusenden. - Er selbst jedoch distanziert sich entschieden vom Image, Sänger einer Teenieband zu sein.

Nachfolgend ein Auszug aus einem Gespräch über die deutsche Musikszene, welches wir mit ihm in seiner Hamburger Wohnung führten...

ZITRONEN:
NEW LIFE:

Schorsch Kamerun
Sönke Held / Wolf Hedrich

DISCOGRAPHIE

7" Doris ist in der Gang
 7" Am Tag, als Thomas Anders starb
 12" Am Tag, als Thomas Anders starb
 (beinhaltet die ersten beiden Singles)
 LP Porsche, Genscher, Hallo HSV!
 12" Das ist Rock ("Live" in Japan)
 CD Porsche, Genscher, Hallo HSV!
 7" Walzer nix gut!
 LP Kampfstern Mallorca dockt an
 Alle beim WESERLABEL erschienen



Bitte erzähl uns erst mal etwas über die Anfänge der Zitronen...

Es ist so, dass wir alle vier nicht aus Hamburg kommen. Moro und ich kommen vom Timmendorfer Strand an der Ostsee, wo wir uns '77 kennenlernten. Moro spielte vorher schon immer in irgendwelchen Bands. Ted kommt aus Ulm und unser späterer Schlagzeuger Ale kommt aus Braunschweig. Den eigentlichen Ausgangspunkt erreichten wir aber erst dadurch, dass wir alle vier nach Hamburg in die Buttstrasse (Hafennähe) zogen. Dort haben wir dann in einem Keller rumgeprobt, bis Ale reinkam. Da wir keinen Schlagzeuger hatten, blieb er ganz einfach. Und zu dem Bandnamen hab' ich eigentlich keine Lust, was zu sagen. Das war mal so in Mode, schlechte Scherze zu machen. Und wer den schlechtesten machte, bekam die "goldene Zitrone".

Wie habt Ihr Eure erste Single finanziert?

Die hat uns ein Freund aus Berlin bezahlt. Der schien zu viel Geld zu haben und meinte, wir müssten eine Platte veröffentlichen. So teuer wurde es dann gar nicht. Die ersten 1'000 haben wir noch selbst vertrieben - verschickt und in die Läden gebracht. Eine davon habe ich Fapsi - Sänger der Mimmis und Labelchef des Westerlabels zugeschickt, und der hat sie dann auch genommen. Kurz darauf folgte schon das Thomas-Anders-Teil. Genau wie bisher alle anderen Platten, auch auf dem Weserlabel erschienen. War "Thomas Anders" als Durchbruch geplant?

Sowas kann man nicht vorausberechnen. Ich hatte mal die Idee für einen Song: "Am Tag, als Tommi Ohrner starb" (Wer erinnert sich noch an den

Scharen von Mädchen in Bann ziehenden Teenie-Star? Anm. Red.), aber Thomas Anders war zur Zeit der Veröffentlichung aktueller. Eigentlich ist der Song ja nichts anderes, als eine abgeschriebene Coverversion - innerhalb von 2 Tagen komplett aufgenommen.

Hat sich ja wirklich sehr gut verkauft...
 Erstaunlich gut, ja! 30'000 Stück haben wir abgesetzt. Damit ist es eine der meistverkauften Singles eines deutschen Indie-Labels. Das haben nicht mal die Toten Hosen mit ihren Singles geschafft - abgesehen von der neuen "Hier kommt Alex".

Was hältst du von der Interpretation der Hosen von "Clockwork Orange"?

Ich bin mir nicht so im Klaren darüber, ob die Hosen das Richtige daraus gemacht haben. Dieses Thema sollte man auch nicht so verarbeiten. Es lässt sich ohnehin nur schwer in Worte fassen und schon gar nicht in sozialkritische Texte, wie es die Hosen versucht haben. Das konnte gar nicht richtig klappen, aber ist auch egal - verkauft sich halt gut, die Scheisse... Und wie siehst du das bei den Ärzten? Steckt da Kommerzdenken oder Überzeugung dahinter?

Sie haben eben von vornherein gesagt: Wir wollen Popstars werden. Einerseits amüsieren sie sich köstlich darüber, was da um sie herum passiert, letztendlich müssen sie's aber schon aus Überzeugung machen. Privat sind sie aber O.K.!

Ihr wart während der Tour auch in der Schweiz und Österreich?

Nur in Österreich. Die Schweiz hat aus irgendwelchen organisatorischen Gründen nicht geklappt. In der Schweiz ist auf jeden Fall die Szene wesentlich kleiner als in Deutschland. Das Problem dort sind die Konzertsäle. Drei, vier Städte liegen drin, das war's dann. Aber in Österreich waren jetzt schon erstaunlich viele Leute bei unseren Konzerten. Das hat wirklich Spass gebracht. Das lag mit auch daran, dass wir dort eine tolle Promoterin hatte. Die gilt dort als die Beste. Das wussten wir aber vorher nicht. Die hat super plakatiert und auch was in Zeitungen geschrieben, und als dann eine Schlägerei auf einem Konzert war, gab's plötzlich in jeder österreichischen Zeitung was über das "Rockkonzert, in dem die Hölle los war". Die Ärzte und die Hosen sind dort schon recht gut im Kommen. Leider läuft der Indievertrieb in Österreich nur miserabel.

Ihr habt hier in Hamburg erstmals in der Markthalle statt in der Fabrik gespielt. Merktet ihr da einen Unterschied?

Ja schon. In die Fabrik kommen mehr so die Szeneleute, in der Markthalle mehr die Prolkids. Mittlerweile ist es so, dass auf unsere Konzerte auch massenweise Kids kommen, was uns auch irgendwie nervt. Die wollen "Für immer Punk" oder "Schnaps" hören uns sich besaufen. "Für immer Punk" spielen wir aber nicht mehr. Das können wir echt nicht mehr hören. Deshalb sind' dann auch viele Kids richtig stinksauer...

Würdet ihr euch als Nachfolger der Ärzte sehen, insofern, dass ihr ja in gewissem Grade deren Fans übernehmt?
 Naja, das ist halt ein ungemeiner "Größenunterschied". Und der wird auch immer so bestehen bleiben, jedenfalls, solange wir 'ne Indieband bleiben. So persönlich könnte es schon

SCHLAGT DEN ZITRONEN

sein, dass ich irgendwann Musik für die Industrie mache. Aber als Goldene Zitronen werden wir immer auf einem Indielabel bleiben. Das haben wir von Anfang an gesagt und wir werden es auch einhalten. Leider ist es heutzutage irgendwie nichts Wertvolles mehr, bei 'nem Indielabel zu sein. Und bei den Vertrieben sitzen teilweise auch genau solche Schweine, die mit den gleichen Methoden arbeiten, wie ein Majorlabel. ZB. dieser SPV-Typ, das ist auch ein ziemliches Arschloch! Die haben sich jetzt alle irgendwie zusammengeschlossen...

Kennst du eigentlich den BRAVO-Artikel über euch?

Ja - "Schreibt uns eure Meinung zum "Todessong". Die BILD-Zeitung hatte vorher bei uns angerufen, um ein Interview anlässlich der Thomas Anders-Single zu machen. Haben wir natürlich abgelehnt. Dann sind sie aber trotzdem in's Konzert und haben da wohl Fotos gemacht. Daraufhin hat dann die BRAVO halt auch was gebracht. Ich muss sagen, ich finde die BRAVO ausgesprochen clever - Wahnsinn, wie die vorgehen!

Aber es ist nicht deine Pflichtlektüre?

Ich kauf' sie mir und ich les den Scheiss auch - so zum Spass halt. Mit solchen Zeitungen würden wir aber nie was zusammen machen. Die Ärzte haben zB. auch so ein Abkommen dass die BRAVO nur das schreibt, was die Ärzte auch wirklich gesagt haben.

Wie ist euer Video-Clip von "Rocken durch die ganze Welt" zu betrachten?
Das Ganze ist nicht ganz ernst

zu nehmen. Das Lied selbst ist schon mehr ein Scherz als eine Coverversion. Ich fand's saukomisch, den Text wortwörtlich zu übersetzen. Die ganze Schrottplatte ist halt so geplant gewesen.

"Live" in Japan...

Ja, das war halt 'n Produzentenschmerz. Das Cover haben wir von DEEP PURPLE's "Live in Japan" nachgestellt. Und mit dem Video kamen wir halt, um ein Interview zu machen. Phillip Boa drehte da gerade irgendwas und die Typen fingen an zu nerven, wir sollen doch auch einen Clip machen.

Da haben wir halt unsere Seppelshow abgezogen. Im nachhinein ist es mir fast unangenehm. Aber dass die Medien kein Stück auf die Aufmachung der Platte eingegangen sind, sondern die ganze Arbeit auf die Scheiss-Stücke reduziert haben, macht die ganze Aktion irgendwie unnütz. Wir haben massenweise Interviews gegeben, in denen wir erzählt haben, wie's in Japan war. Viele haben immer noch nicht geschallt, dass "Live in Japan" keine Live- sondern unsere dritte Studio-LP ist. Den Applaus haben wir von Live-Platten von Deep Purple oder Bruce Springsteen geklaut. Einmal haben wir auch selbst im Studio wie die Irren auf 24 Spulen irgendwie auf Live gemacht. Aber ansonsten finde ich die Stücke bis auf "Angelogen" und dem mexikanischen Stück einfach schlecht. Den Text zum mexikanischen Song hat mir Calamity Jane (Hamburger Countryband-Sängerin und Freundin von Ted), die das Stück auch mit mir zusammen singt, beigebracht.

Wart ihr eigentlich schon mal richtig im Ausland, abgesehen von Österreich und der Schweiz?

Erst sehr selten. Vielleicht spielen wir im Sommer auf dem Roskildefestival (Belgien). Und dann hoffe ich, dass es in Holland bald mal klappt. Die sind dort viel offener, unbekannten Bands gegenüber. In England ist es dagegen aussichtslos. Der Sänger der Beverly Hill Babies - jetzt auch Sänger der Lurkers - erzählt uns immer, wie schwierig es für Bands ist, die nur irgendetwas spassiges machen. Null! In England hat da Keiner Bock drauf!



Und wie sieht's aus mit der DDR?

Waren wir noch nie. Wir hatten schon häufiger Kontakte und einmal stand sogar ein Konzert fest, welches dann aber wieder abgesagt wurde. Aber im Sommer spielen wir vielleicht in Moskau. Das ist so ein Bandaustausch. Die wollen, dass hier so'n paar Bands von ihnen spielen und deshalb müssen sie auch welche von uns nehmen. Und in der DDR gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder du bekommst 'ne offizielle Einladung, was natürlich nicht schlecht wäre, aber das ist dann so'ne Sache, wo du dann auftrittst... oder aber du spielst inoffiziell in einer Kirche oder so, was bestimmt auch O.K. ist. Hätt ich voll Bock drauf! Klar! Aber im Moment haben wir etwas genug von den Zitronen. Im Februar spielen wir noch mal auf einem Benefiz-Konzert (Unter anderem mit den re-formierten SLIME! Anm. d. Red.), dann ist erst mal Pause. Der Ted hat seine Countryband, Rocko Schamoni und ich haben MOTION gegründet.

Ihr spielt recht häufig auf Benefizkonzerten...

Ja, das ist halt das, was du machen kannst, was ich im Musikgeschäft als unheimlich gut ansehe. Bei dem Chile-Festival, welches wir selbst organisiert haben, hatten wir am Abend 10'000 DM bar in der Hand. Die haben wir dann nach Chile weitergeleitet, obwohl im OXMOX (Hamburger Stadtzeitschrift) stand, wir hätten das Geld versoffen. Wenn ich die Typen erwische!!!

Zurück zu deinem Projekt. Willst du mit MOTION eine Platte veröffentlichen?

Das steht noch nicht fest. Wir haben bisher so 7 Stücke, die uns auch selbst gut gefallen, von daher... Es gibt auch genug, die das sofort veröffentlichen würden.

Was ist mit eurer CD?

CDs finde ich ziemlich übel! Die CD-Version von "Porsche, Genscher, Hallo HSV!" haben wir absichtlich vom Plattenspieler überspielt. Bei "Horst, Schorsch & Dieter" haben wir Baulärm dazugemischt. - Sollte irgendwie zum Lied passen. Und der Gesang bei "Für immer Punk" ist rückwärts reingespielt - klingt irre! In den Plattenläden sind die alle total sauer gewesen und haben die CDs sofort zurückgeschickt. Fanden die kein Stück komisch...

Könntet ihr die CD dann überhaupt absetzen?

Ja, sogar erstaunlich viele. Man sagt, 10% vom Plattenverkauf lassen sich auf CD nochmals absetzen. Die waren mit einem Mal alle dran interessiert, wohl weil es einmalig war...



DIE SCHÄDELDECKE EIN

Habt ihr anfangs probiert, irgendjemanden zu kopieren?

Nein. - Jedenfalls nicht bewusst. Im Unterbewusstsein hast du den ganzen Kopf voll mit irgendwelchen Riffs und Bass-Lines. Und wenn du dann meinst, einen genialen Einfall zu haben, merkst du erst hinterher, dass es aus einem anderen Stück, eines anderen Musikers stammt. So betrachtet ist eine Zitronen-Platte nur ein Sammelsurium an geklauten Parts.

Was für Musik mögt ihr persönlich?

Das ist total unterschiedlich. Ich höre mehr so alte Schlagersachen und halt noch immer Punkrock. Ale hört zur Zeit fast nur noch Hip-Hop und Moro hört wirklich nur Punkrock. Und der Ted, der hört natürlich ganz viel so Country-mässige Sachen.

Unsere eigene Musik mag ich nicht so gerne und würde mir deshalb nie 'ne Zitronen-platte auflegen. Ich halte von Fun-Punk à la "Abstürzende Brieftauben" sowieso nichts. - Aber auf Schlager können wir uns alle einigen.

Daher auch die Inspiration zu "Thomas Anders"?

Sicherlich. Wir haben ja auch noch mehr Coverversionen: "Sklavenkaravane" oder "12 Jahre hinter Gittern" zB. Textlich gibt's für mich nichts Besseres. Ausser so'n paar gute politische Sachen wie "Ton, Steine, Scherben". Coverversionen sind bei mir aber im Moment nicht mehr so angesagt - schon gar nicht von aktuellen Songs, wie es beispielsweise die Emils im Konzert mit ihrem SLIME-Medley machen. Die Stücke müssen neu interpretiert werden und nicht einfach nur härter gespielt werden. Dieses blosse verpunkten, wie es auch auf der Roten Rosen-LP der Hosen passierte, ist mir einfach zu wenig. Deshalb finde ich die Platte auch ziemlich Scheisse, obwohl die Songauswahl schon recht gut wäre.

Was hältst du von den deutschen Kids?

Ist es nicht auch ein bisschen niveaulos, sich Moderrichtungen wie "Die Ärzte" vorschreiben zu lassen?

Als erstes finde ich es arrogant, von Niveaulosigkeit zu sprechen. Die Teenies sind schon immer beeinflussbar gewesen. Das war auch schon zu meiner Zeit so. Sie sind eine Masse, die man irgendwie in jede Richtung schieben kann. Insofern hat auch die BRAVO eine ungeheure Macht. Ausserdem machen es die Ärzte den Kids auch durch den ganzen Aufbau der Band leicht. Da ist zum einen der gruffige Schlagzeuger und zum anderen der blonde Sunnyboy als Sänger. Hinzu kommen freche Texte, die durch die Indizierung auch

noch so ein anrühiges Image haben. Gibt es eigentlich bei euch Probleme mit Leuten, die bei euch anrufen oder vorbeikommen. - Ihr hattet ja eure Adressen in den ersten Platten mitveröffentlicht...

Ja, das war 'n riesiger Fehler. Eigentlich bin ich nicht so, dass ich mich nicht mit anderen abgebe, wenn die hierher kommen, aber manche Telefonanrufer nerven doch. Wenn man dann nur ein einziges Gekicher hört und dann gleich wieder aufgelegt wird... Die ganz extremen lass ich auch gar nicht erst rein.

Wie siehst du den trendmässigen Wiederbelebungsversuch der Neuen Deutschen Welle?

Wie kann man sowas wiederholen? Vielleicht besteht die NDW noch in Form von Hosen, Ärzten, Dorau etc. Diese Gruppen werden auch noch einiges nachziehen, nur in der Form wie das damals war, wird es wohl nicht noch mal geschehen. Das Ganze war halt ein riesiger Ausverkauf, bei dem fast jede Band zugrunde ging. Überall kamen neue Bands, die auf billigste Art und Weise ihre Platten aufnahmen.

Traurig, dass man Bands wie Kraftwerk, Abwärts, D.A.F. oder Extraplat mit solchen wie UKW auf eine Stufe stellte...

Grauenhaft, ja... Aber irgendwann war der Markt einfach übersättigt. Die ganze deutsche Musikszene wurde immer schlechter, was dazu führte, dass man sich wieder auf amerikanische und englische Bands orientierte. Noch heute singen viele deutsche Bands englische Texte, was wohl auch daran liegt, dass eben die NDW jämmerlich zugrunde ging...

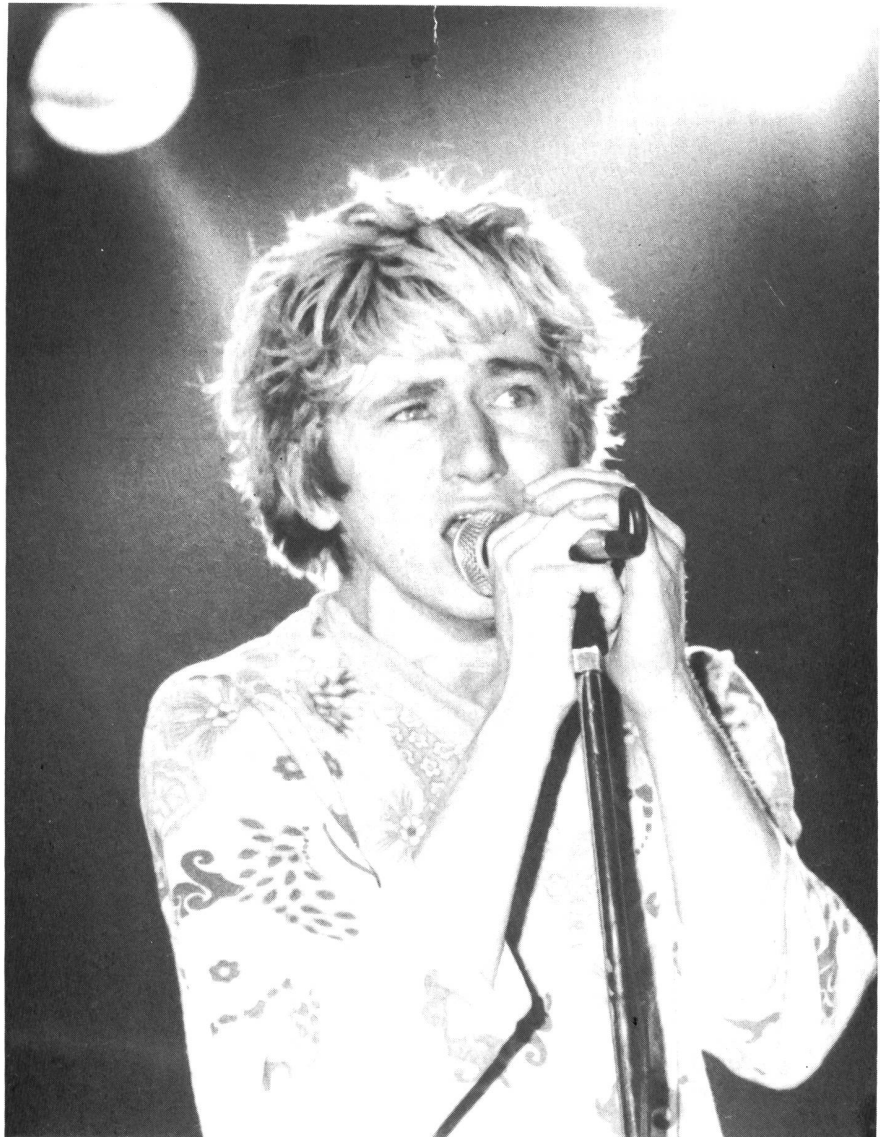


Photo: Peter Schmidt